

The Night We Met

A little SasuSaku Story

Von Youji-chan

Die Nacht an der wir uns trafen

Song: Lord Huron - The Night We Met

□

Sachte streicht sie von ihrem Bauch zum weiteren Stoff herunter. Kleine unechte Diamanten spürt sie an ihren Fingern kitzeln. Leicht nimmt sie ein Stück weißen Stoff und lässt es sich durch die Finger gleiten.

Etwas nervös sieht sie in den Spiegel vor ihr. Ihre Augen wandern zuerst auf den schönen Ramen um den Spiegel. Bloß, weil sie nervös ist. Dann endlich sieht sie in den Spiegel, sieht ihr Gesicht, ihre Haare und das unglaubliche Kleid.

Das Kleid war wie eines, welches sie sich immer gewünscht hat.

Oben Herzförmig und die Ärmel hatten leichte Öffnungen mit Kirschblütenmuster.

Unten geht das Kleid aufgepufft runter. Hinten folgt ein langes Stück vom Kleid, wenn sie geht.

Geschmückt war das Kleid noch mit kleinen Steinen und Glitzer.

Eine wunderschöne Krone schmückt ihre gelockten rosa Haare.

Sie sieht wunderschön aus. Wie eine Prinzessin.

Drei Mal atmet sie tief ein und aus. Die andere Person neben ihr, die sie im Spiegel sieht, wartet gebannt auf ihre Antwort, die sie vor zwei Minuten gestellt hat.

Sie wiederholt ihre einfache Frage noch einmal und sieht ihr durch den Spiegel fest in die Augen.

"Bist du bereit, Sakura?"

Besagte Sakura atmet erneut tief ein und aus, sieht ihre besten Freundin in die Augen, bevor sie fest spricht:

"Ja."

~ □ ~

Das Lied beginnt mit einem Klang, den sie noch nie schöner in ihren Erinnerungen gehört hat, wie jetzt. Sie atmet wieder tief ein und wagt den ersten Schritt.

Unbewusst klammert sie sich fester an den Mann an ihrer Seite. Ihren Vater. Welcher zu diesem besonderen Anlass auf der linken Seite von ihr geht.

Ihr Blick huscht zur Menge und sie erkennt viele bekannte Gesichter. Dort neben der

Bühne steht eine Blondine. Ihre Beste Freundin. Sie kann erkennen, dass ihre beste Freundin weint. Und nicht nur sie. Auch ihre anderen Freundinnen. Unbewusst macht sie dies noch nervöser.

Sanft lächelt sie, als sie weiterhin in die Menge sieht. Nur um ihre Nervösität zu überdecken.

Das Lied geht weiter. Sie kennt den ganzen Text und spricht ihn bei ihren Schritten leise mit.

Solange, bis ihre Augen bei ihm stehen bleiben. Er steht dort und wartet, auf sie. Neben ihm steht sein bester Freund Naruto, sein Trauzeuge. An der Seite wo sie stehen wird, wartet ihre beste Freundin Ino auf sie, ihre Trauzeugin. Ihr Lächeln verstärkt sich. Auf einmal war jede Art von Nervösität wie weggeblasen. Jede Art von Zweifel.

Das hier wollten sie beide.

Seit dieser einen bedeutsamen Nacht.

Die Nacht wo sie sich trafen.

*I am not the only traveler
who has not repaid his debt
I've been searching for a trail to follow again
take me back to the night we met*

Seine Augen sehen fest in die Ihre. Und sie erkennt jede Art von Liebe in seinen schwarzen Augen. Sie erkennt, dass auch er nervös ist und, dass er es kaum erwarten kann sie endlich zur Frau zu nehmen.

Drei Mal atmet sie noch tief ein und aus, bevor sie bei ihm ankommt. Mit leichten, langsamen Bewegungen stellt sie sich vor ihn. Kurz wandern ihre Augen noch zur Menge, bevor sie sich wieder auf seine Augen konzentriert. Und sie spürt ihr Herz schlagen wie lange nicht mehr, als er zu ihr spricht.

"Sakura." Seine Stimme, so rau wie sie ist, lässt ihr einen Schauer über ihr Rücken spüren.

"Sasuke." Ihre Stimme geht mit einem Schluchzer unter.

Nicht weinen, bloss nicht weinen.

Sie kann nicht genau sagen, wann sie beide begonnen haben ihre Ehegelübte zu sprechen, sie erinnert sich bloß daran, was er gesagt hat. Und seine Worte brennen sich in jede Faser ihres Herzens und in jede Schublade ihres Gehirnes ein. Seine Worte wird sie niemals vergessen.

Und nachdem auch sie ihr Gelübte abgelegt hat, beginnt ihr ehemaliger Sensei, welcher zu diesem Anlass eine Lizenz zum Trauen erhalten hat, mit der langersehnten Trauung.

*And then I can tell myself
what the hell I'm supposed to do
and then I can tell myself
not to ride along with you*

Stumm wartet sie auf die Worte ihres Senseis, während ihre Augen starr auf die von

Sasukes gerichtet sind. Und auch er lächelt. Er kann es kaum erwarten, sie endlich Uchiha zu nennen.

Die ganze Welt ausgeschlossen, sieht sie nur noch ihn. In seiner vollen Schönheit, seiner Art.

Und ungewollt schlägt ihr Herz um einiges schneller, als die Worte langsam in ihre Ohren dringen.

"Uchiha Sasuke, willst du die hier anwesende Haruno Sakura zu deiner Frau nehmen, dann antworte mit 'Ja, ich will'." fragt ihr Sensei ungemerkt aufgeregt.

Und sie dachte, dass die Antwort nach dem 'Ich liebe dich' sagen unerträglich ist, aber in diesem Moment kommt es ihr vor, als wäre die Zeit stehen geblieben.

Ihr Herz schlägt laut, sie befürchtet er könnte es hören.

Es kommt ihr vor, als wären bereits 10 Minuten vergangen, als sie endlich die ersehnte Antwort zu hören bekommt.

"Ja, ich will." Und noch nie hat sich seine Stimme besser angehört. Und diese Worte bedeuten ihr so viel.

"Haruno Sakura, willst du den hier anwesenden Uchiha Sasuke zu deinem Mann nehmen, dann antworte mit 'Ja, ich will'." sprach ihr ehemaliger Sensei erneut. Dieses Mal etwas sanfter.

Und auch für Sasuke bleibt die Zeit kurz stehen. Er dachte, dass die Antwort auf die Frage, ob sie ihn heiraten wolle unendlich dauern würde, aber in diesem Moment, kommt es ihm so vor, als würde selbst sein Herz so langsam schlagen, dass ihre Antwort Stunden dauert. Und sein Herz setzt kurz einen Schlag aus, als auch sie ihre Antwort gibt.

"Ja, ich will." Und ihre Stimme klingt wie die eines Engels.

"Hiermit erkläre ich euch zu Mann und Frau. Nun, du darfst die Braut jetzt küssen." spricht ihr Sensei gerührt.

Sakura geht langsam etwas näher an Sasuke. Sachte nimmt er den Schleier von ihrem Gesicht. Er sieht ihre wunderschönen Augen, ihr wunderschönes Gesicht und wünscht sich nichts sehnlicher, als sie endlich zu küssen.

Langsam kommen sich ihre Gesichter immer näher.

Sie hat bereits die Augen geschlossen. Das Einzige was sie noch wahrnimmt, ist dieses eine Lied und sein Atem auf ihrem Gesicht.

Und das Gefühl als er sie küsst, ist unglaublich.

~ □ ~

Etas nervörs legt sie stumm ihre Arme um ihn. Ihr erster Tanz beginnt und alle Augenpaare sind auf die Beiden gerichtet. Sie blendet alle um sich herum aus, konzentriert sich auf dieses eine Lied. Stumm singt sie den Text mit. Und er auch. Ihre

Bewegungen sind leicht und geübt. In seinen Armen fühlt sie sich sicher.

*I had all and then most of you
some and now none of you
take me back to the night we met
I don't know what I'm supposed to do
haunted by the ghost of you
take me back to the night we met*

Das Lied geht weiter. Ihre Erinnerungen schwelgen bei dieser Nacht. Ihrer gemeinsamen, bedeutensten Nacht.

Und sie sieht zu ihm rüber und erkennt, dass auch seine Gedanken bei der Erinnerung von dieser einen Nacht sind. Bei jener, wo sie sich trafen.

Diese wundervolle Nacht, die sie niemals vergessen wird. Und er auch nicht. Sie sind für immer einander gebunden.

"Sakura?"

Ihre Schritte verharren augenblicklich auf der Stelle. Diese Stimme kennt sie doch. Mit dem Regenschirm in der Hand dreht sie sich langsam um.

"Sasuke?" fragt sie erstaunt.

"Wir haben uns ja ewig nicht mehr gesehen." sagt sie sanft.

Sie bemerkt, dass er komplett durchnässt ist. Selbstständig geht sie auf ihn zu und hebt den Regenschirm auch über ihn.

"Du hast Recht, danke." spricht er dankend.

"Du siehst gut aus." fügt er noch hinzu.

Die Röte in ihrem Gesicht sieht er auf Grund der Dunkelheit nicht.

"Hey, hast du vielleicht etwas Zeit? Da hinten ist eine Bar. Wir können uns unterhalten."

Fragend sieht er sie an.

Kurz scheint sie zu überlegen. Seit ein Jahr haben sie sich nicht mehr gesehen, da Sasuke im Ausland studiert hat.

"Sicher." willigte sie ein.

~ □ ~

Mit einem Drink saß sie Sasuke nun seit einer halben Stunde gegenüber. Ihr fällt auf, wie sehr sie ihren alten besten Freund vermisst hat.

"Du siehst gut aus, Sakura." wiederholt er. Du siehst wirklich gut aus, fügt er in seinen Gedanken hinzu.

"Danke." sagt sie leise. Kurz lächelt sie ihn an und sieht zum Tresen.

Lange unterhalten sie sich, über Gott und die Welt, die Zeit wo sie sich nicht sahen und noch viel mehr. Bis Sakura anfing.

"Dieses Lied, woher kenne ich es." fragte sie Sasuke unbewusst. Das Lied kommt ihr bekannt vor, den Namen hat sie jedoch vergessen.

"Das Lied hat Naruto mal Hinata vorgesungen. Wir beide hatten uns darüber lustig gemacht, weißt du noch?" fragt er amüsiert.

"Ich erinnere mich." Kurz kichert sie. Sasuke mustert sie unauffällig. Sein Herz lies ungewollt einen Schlag aus.

"Irgendwie.." begang Sakura vernebelt von der Melodie des Liedes, "gefällt mir dieses

Lied jetzt." Sie schließt ihre Augen, um sich dem Lied hinzugeben. Um die Melodie zu genießen.

"Ja, mir auch." stimmt er zu. Auch er schließt seine Augen.

Unbewusst wandern seine Hände zu ihren und er hält sie fest.

Erstaunt öffnet Sakura ihre Augen. Ihre Wangen nehmen eine dunkle Röte ein.

Sasuke sieht sie ebenfalls an. Und wie von selbst, als würden sie aus Magneten bestehen, kommen sich ihre Gesichter immer näher.

Das Lied läuft im Hintergrund weiter. Und sie merkt sich genau, an welcher Stelle des Liedes sie sich küssen.

Und das Gefühl des Kusses wird sie niemals vergessen.

Sie streicht ihm über die Wange und er sieht sie an. Sieht in ihre Augen. Er weiß, wie sehr sie ihn liebt. Und wie glücklich sie gerade in diesem Moment ist. Er weiß ganz genau, dass er der Grund ist, warum sie so lächelt. Und warum dieses eine Lächeln von ihr, das Schönste ist, was er jemals gesehen hat. Und er liebt sie so sehr. Jeden Schritt den sie zusammen gehen merkt er, dass er sie immer lieben wird.

Er versteht welche Worte sie mit spricht. Und obwohl er die Musik um sie herum schon lange ausgeblendet hat, weiß er an welcher Stelle das Lied ist. Denn sie spricht es mit. Spricht den Text zu ihm. Sie erzählt ihm stumm alles.

*When the night was full of terror
and your eyes were filled with tears
when you had not touched me yet
oh, take me back to the night we met*

Besitzergreifend zieht er sie mit der Hand an ihrer Hüfte näher zu sich. Sein Kopf beugt er leicht herunter und zieht ihren Duft ein. Ihre Haare kitzeln leicht seine Nase. Sie riecht nach Kirsche, so wie er es schon immer an ihr geliebt hat.

Kurz sieht er zu der Menge die umgeben von ihnen steht und sucht nach seinem besten Freund. Nachdem er ihn entdeckt hat, bemerkt er auch, dass Naruto Tränen in den Augen hat.

Er weint, weil sein bester Freund endlich die Frau an sich bindet, die sie beide schon seit ihrer Kindheit kennen.

Er sieht Sakura wieder an, bemerkt dass ihre Locken bei jedem Tanzschritt den sie machen auf und ab wippen. Er hält ihren zierlichen Körper in diesem Kleid fest, als würde er Angst haben, dass sie zerbrechen könnte. Denn sie sieht aus wie ein Engel. Wie ein Traum.

Ein letztes Mal in diesem Tanz treffen sich ihre Augen noch. Schwarz auf Grün.

Und er bemerkt, dass das Lied zu Ende ist.

Alle um sie herum klatschen in die Hände. Ihre Gesichter kommen sich wieder näher. Und er könnte schwören, dass dieser Kuss genau so ist, wie der Kuss von der Nacht an der sie sich trafen.

*I had all then most of you
some and now none of you*

*take me back to the night we met
I don't know what I'm supposed to do
haunted by the ghost of you
take me back to the night we met*

"Ich liebe dich, Uchiha Sakura." haucht er in ihr Ohr. Atmet ihren Duft ein.

"Ich liebe dich auch." Und ihre Stimme geht unter, denn sie weint nun entgültig.

□ □ □

□ □

□